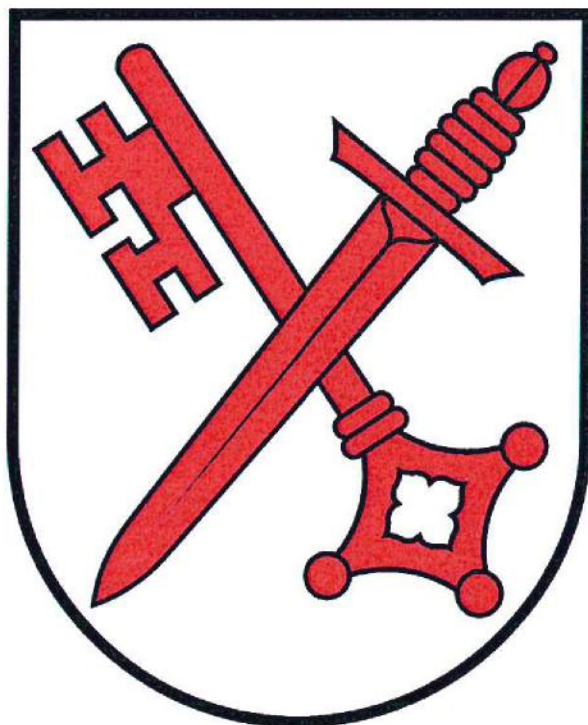


Stadt Naumburg (Saale)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

1. Vorbemerkung

Der Haushalt der Stadt Naumburg (Saale) wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschlüsse 2011-2018 wurden vom Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beschlossen und dem Oberbürgermeister wurde gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA die Entlastung erteilt. Aus diesen stehen in der Ergebnissrücklage insgesamt 16.350.827,44 € zur Deckung zur Verfügung.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 wurde am 02.10.2023 nach den im Haushaltsjahr 2019 geltenden gesetzlichen Regelungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) fertiggestellt.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Naumburg (Saale) ist eine kreisangehörige Gemeinde im Sinne von § 12 Abs. 1 KVG LSA. Sie weist eine Gesamtfläche von 12.990 ha bei einer Einwohnerzahl von 32.155 (Stand 31.12.2019) auf.

Die Organe der Stadt sind:

- der Oberbürgermeister Herr Bernward Küper
- der Gemeinderat.

Die Stadtverwaltung hatte zu Beginn des Jahres 2019 folgende Struktur:

Oberbürgermeister:	Büro des Oberbürgermeisters, Theater Naumburg (Saale), Gleichstellungsbeauftragte, Stabsstelle Recht, Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich I:	Organisation und Finanzen Fachbereichsleiter Herr Dr. Lars-Peter Maier
Fachbereich II:	Stadtentwicklung und Bau Fachbereichsleiterin Frau Freund
Fachbereich III:	Bürgerdienstleistungen Fachbereichsleiter Herr Müller

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) setzt sich bis zum 30.06.2019 zusammen aus:

• CDU	22 Sitze
• SPD	5 Sitze
• Die Linke	4 Sitze
• Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
• Bündnis für Bad Kösen	3 Sitze
• Naumburger Liberale-Bürger für Naumburg	1 Sitz
• Freie Wählervereinigung Burgenland e.V.	1 Sitz
• Parteilose Mitglieder	1 Sitz
• Fraktionslose Mitglieder	1 Sitz

Nach der Kommunalwahl am 26.05.2019 ergibt sich ab 01.07.2019 folgende Sitzverteilung:

• CDU	15 Sitze
• Die Linke	5 Sitze
• Vereinte Bürgerliste	4 Sitze
• SPD	4 Sitze
• Bündnis 90/Die Grünen	3 Sitze
• Bündnis für Bad Kösen	3 Sitze
• NPD	2 Sitze
• Freie Wählervereinigung Burgenland e.V.	2 Sitze
• FDP	2 Sitze

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Zum Stand 01.01.2010 gehören zur Stadt Naumburg (Saale) die Ortsteile:

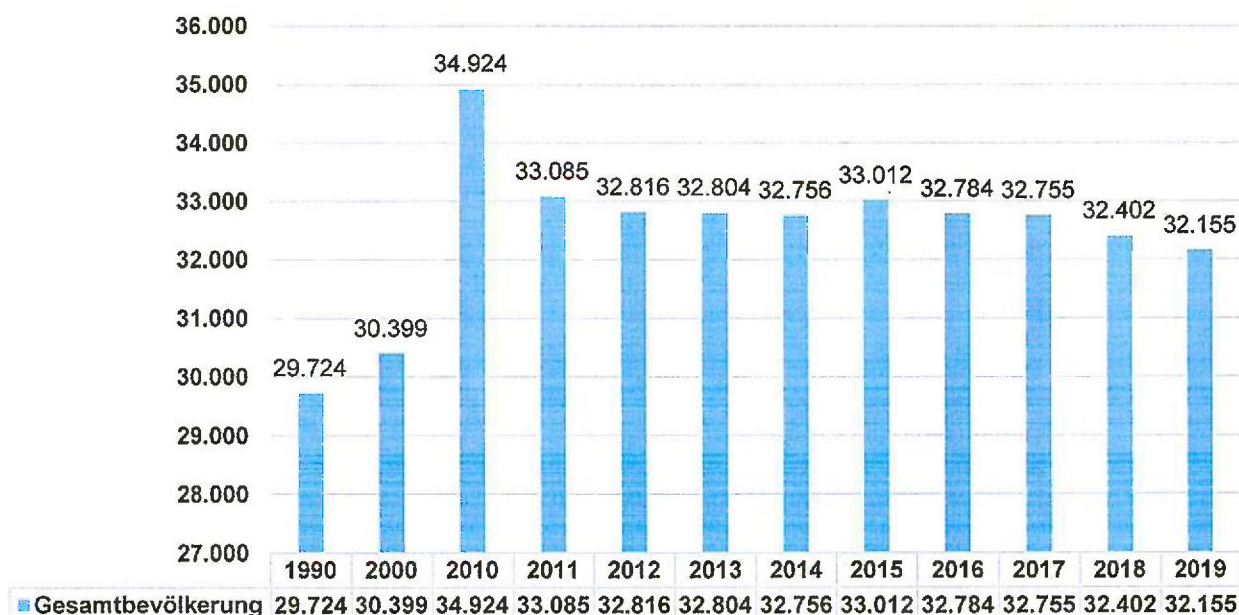
Bad Kösen	Beuditz	Boblas
Crölpa-Löbschütz	Eulau	Flemmingen
Fränkenau	Freiroda	Großjena
Großwilsdorf	Hassenhausen	Heiligenkreuz
Janisroda	Kleinheringen	Kleinjena
Kreipitzsch	Kukulau	Meyhen
Neidschütz	Neuflemmingen	Neujanisroda
Prießnitz	Punschrau	Rödigen
Roßbach	Saaleck	Schellsitz
Schieben	Schulpforte	Tultewitz
Wettaburg		

Weitere statistische Angaben:

Grundschulen:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Kindertagesstätten:	9, davon 7 in den Ortsteilen
Horte:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Bibliothek:	2 Standorte
Museen:	4 Einrichtungen

In der Stadt Naumburg (Saale) existiert eine „Freiwillige Feuerwehr“ mit 19 Ortsteilfeuerwehren. Im Stadtgebiet werden 419 Straßen mit ca. 202 km Gesamtlänge, 26 Brücken und 17 Friedhöfe unterhalten.

Entwicklung der Bevölkerung von 1990 bis 2019



1.2 Inhalt

Der Jahresabschluss ist gemäß § 118 Abs. 3 KVG durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Durch den Rechenschaftsbericht ist nach § 48 Abs. 1 KomHVO das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Gemeinde darzustellen. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr abzugeben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

1.3 Verfahren

Der Haushaltsplan 2019 wurde am 13.03.2019 vom Gemeinderat (GR 6/19) beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 11.04.2019 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 03.05.2019, die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 06.05.-14.05.2019. Ein Nachtragshaushaltsplan war 2019 nicht notwendig.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

1.4 Elemente des Rechnungswesens

Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die **Vermögensrechnung** (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über die Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen dargestellt (Mittelverwendung). Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital). Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) in seiner Sitzung am 29.04.2014 (Vorlage GR 76/14) zur Kenntnis genommen. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun die achte Folgebilanz erstellt.

Die **Ergebnisrechnung** bildet als externes Rechnungselement, stark vereinfacht, den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden Erträge und Aufwendungen sowohl als zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Größe dargestellt. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Posten „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ Eingang in die Bilanz.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltung-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch die Information über die Zahlungsfähigkeit. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über den Posten „Liquide Mittel“ Eingang in das Umlaufvermögen der Bilanz.

Die Gesamtergebnis- und die Gesamtfinanzrechnung wurden aus **Teilrechnungen** auf Produktebene ermittelt.

2. Vermögensrechnung

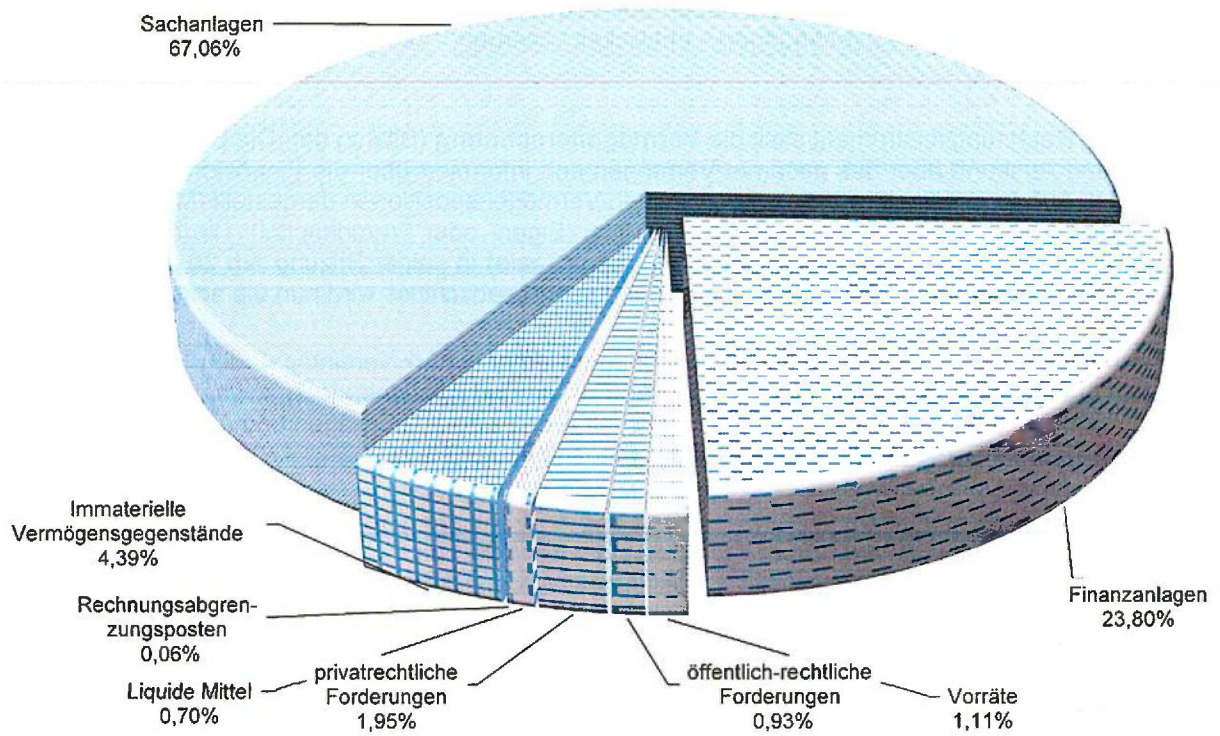
Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich ist, verringert sich die Bilanzsumme zum 31.12.2019 um 1.426.712,95 € auf 187.309.553,72 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

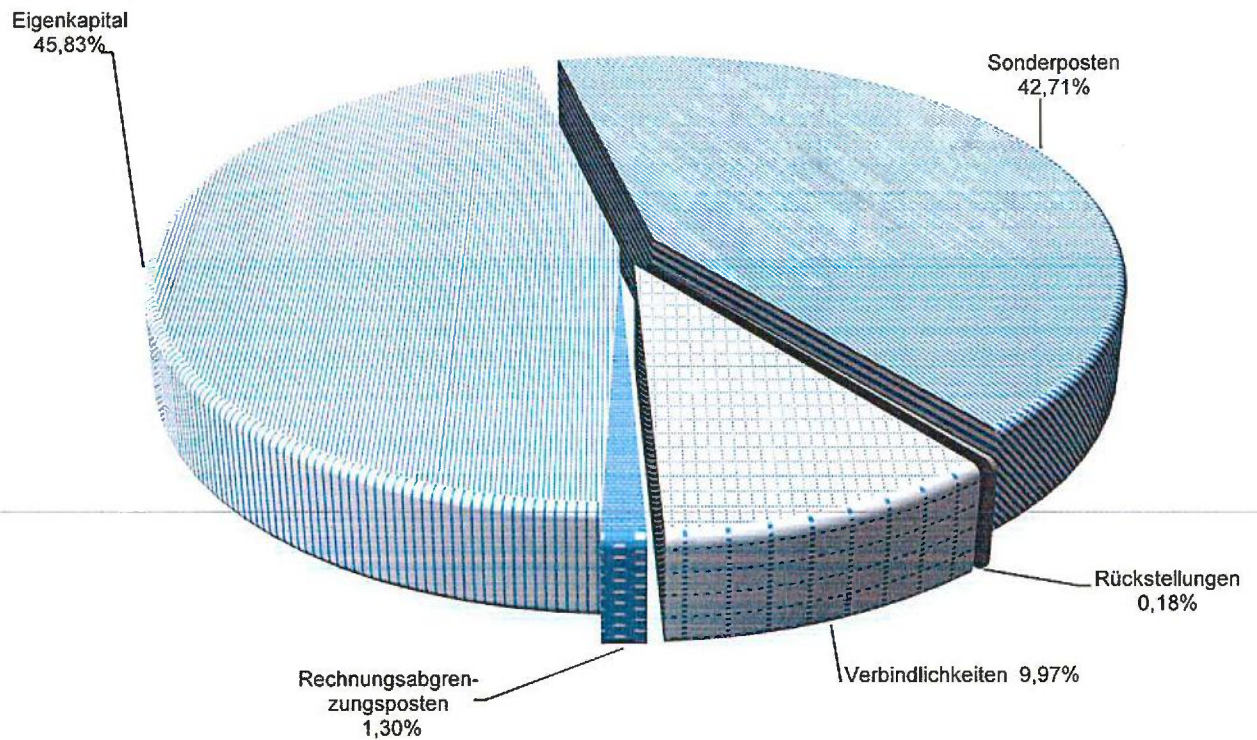
Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.447.041,13	8.363.766,04	8.595.247,00	8.401.628,06	8.220.279,00
Sachanlagen	125.830.044,85	121.610.516,06	121.490.670,37	123.432.378,20	125.616.066,49
Finanzanlagen	42.853.373,27	44.652.623,03	44.612.605,97	44.635.212,32	44.574.645,30
Vorräte	2.002.937,78	2.144.987,17	2.123.230,17	2.097.392,67	2.074.056,02
öffentlich-rechtliche Forderungen	3.342.817,57	1.165.080,04	1.331.475,40	2.458.650,27	1.735.685,53
privatrechtliche Forderungen	1.516.415,56	1.301.863,54	2.564.578,88	3.309.249,65	3.655.985,27
Liquide Mittel	434.882,52	1.656.636,78	3.037.799,47	4.282.593,38	1.316.353,95
Rechnungsabgrenzungsposten	114.895,87	120.039,23	113.312,93	119.162,12	116.482,16
Summe:	184.542.408,55	181.015.511,89	183.868.920,19	188.736.266,67	187.309.553,72
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	74.389.657,85	75.934.995,32	81.096.472,98	84.749.407,79	85.849.378,30
Sonderposten	69.497.686,55	68.707.076,92	71.862.006,69	77.178.531,84	80.000.310,10
Rückstellungen	1.275.354,14	890.782,36	624.516,13	381.408,57	340.552,02
Verbindlichkeiten	37.427.284,89	33.174.825,81	28.058.686,39	24.092.152,23	18.681.925,90
Rechnungsabgrenzungsposten	1.952.425,12	2.307.831,48	2.227.238,00	2.334.766,24	2.437.387,40
Summe:	184.542.408,55	181.015.511,89	183.868.920,19	188.736.266,67	187.309.553,72

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Aufteilung der Aktiva (welches Vermögen ist vorhanden)



Aufteilung der Passiva (wie ist das Vermögen finanziert)



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Ausgewählte Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote 1

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	40,31%	41,95%	44,11%	44,90%	45,83%

Die Eigenkapitalquote wird vor allem im Rahmen von interkommunalen Vergleichen herangezogen. Hier zeigt sich die konstante wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Naumburg (Saale).

Eigenkapitalquote 2

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	77,97%	79,91%	83,19%	85,80%	88,54%

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt bei 88,54 %.

Fremdkapitalquote

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	20,28%	18,33%	15,26%	12,76%	9,97%

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch die Kommune im Verhältnis zu ihrem Vermögen verschuldet ist. Daraus lässt sich ablesen, mit wie viel Fremdkapital das Vermögen finanziert wurde. Die Stadt ist bemüht, die Fremdkapitalquote kontinuierlich zu senken.

Deckungsgrad A

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Summe Anlagevermögen}}$	81,23%	82,83%	87,56%	91,76%	92,96%

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden hier auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen im Anlagevermögen gewährt wurden mit einbezogen.

Anlagenintensitätsquote

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	95,98%	96,47%	95,01%	93,50%	95,25%

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens einer Kommune in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht kein Gewinnstreben, sondern die Aufgabenerfüllung/Bereitstellung von Ressourcen im Vordergrund.

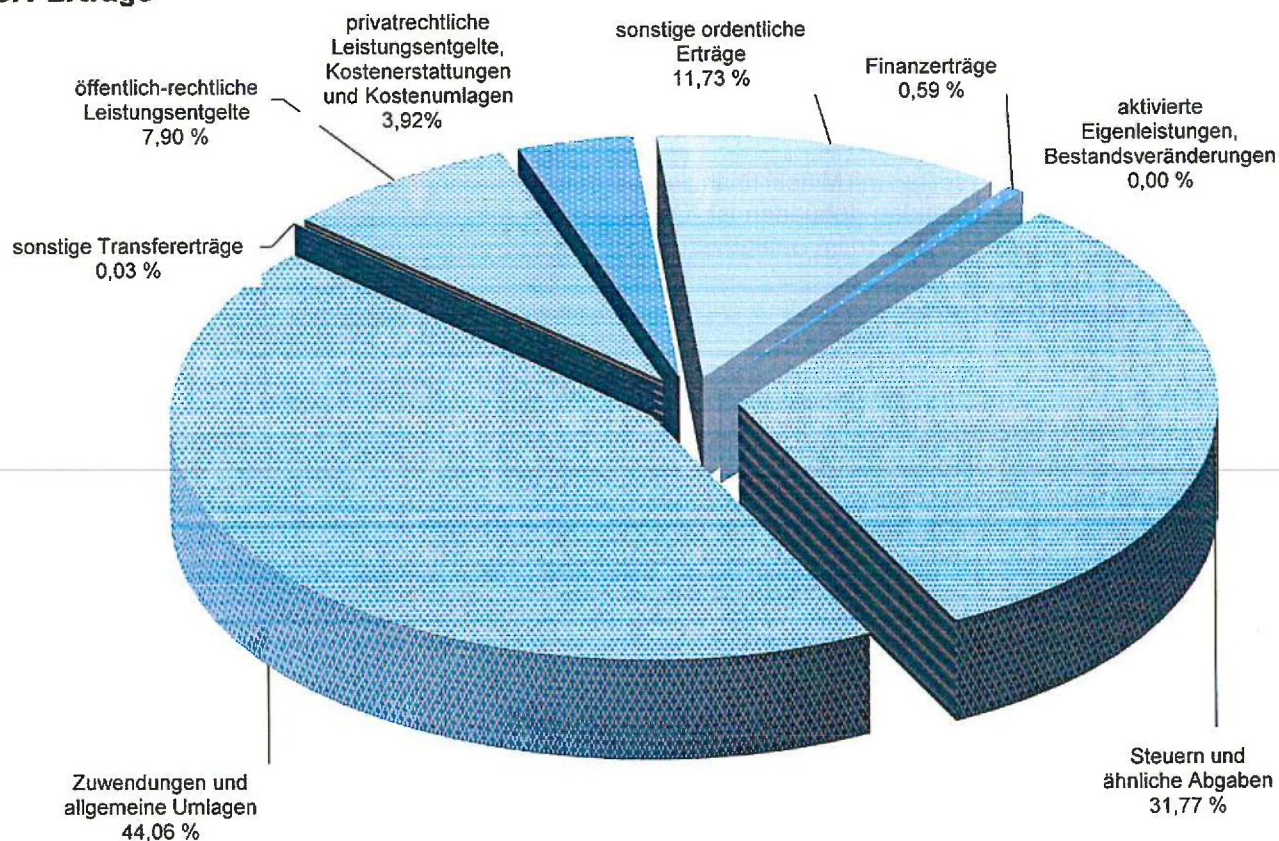
Der fortgeschriebene Planansatz umfasst den Ansatz im Haushaltsplan, bei Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes dessen Ansätze, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Ordentliche Erträge	62.652.041,88	67.531.055,91	63.331.704,92	-4.199.350,99
Ordentliche Aufwendungen	58.932.127,27	68.864.687,13	62.584.900,88	-6.279.786,25
Ordentliches Ergebnis	3.719.914,61	-1.333.631,22	746.804,04	2.080.435,26
Außerordentliche Erträge	30.700,92	0,00	424.591,09	424.591,09
Außerordentliche Aufwendungen	146.474,72	0,00	172.970,12	172.970,12
Außerordentliches Ergebnis	-115.773,80	0,00	251.620,97	251.620,97
Jahresergebnis	3.604.140,81	-1.333.631,22	998.425,01	2.332.056,23

Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 2.332.056,23 €. Obwohl die Erträge niedriger ausfielen (-4.199.350,99 €), konnte auf Grund der niedrigen Aufwendungen (-6.279.786,25 €), ein verbessertes Jahresergebnis um 2.332.056,23 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres erzielt werden.

Auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen, wird auf den folgenden Seiten ausführlich eingegangen.

3.1 Erträge



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	20.793.700,00	20.123.283,17	-670.416,83
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.873.946,30	27.906.134,74	-4.967.811,56
3.) sonstige Transfererträge	18.000,00	18.047,75	47,75
4.) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.227.000,00	5.002.020,31	-224.979,69
5.) privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.604.555,00	2.485.724,44	-118.830,56
6.) sonstige ordentliche Erträge	5.668.489,51	7.425.772,87	1.757.283,36
7.) Finanzerträge	340.365,10	370.721,64	30.356,54
8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	5.000,00	0,00	-5.000,00
Ordentliche Erträge	67.531.055,91	63.331.704,92	-4.199.350,99

3.2 Entwicklung der Erträge

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Grundsteuer A	180.305,85	185.000,00	181.244,74	-3.755,26
Grundsteuer B	3.582.935,33	3.575.000,00	3.553.319,32	-21.680,68
Gewerbsteuer	6.747.383,37	5.900.000,00	5.193.500,48	-706.499,52
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	8.532.795,23	9.088.100,00	8.933.289,41	-154.810,59
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.739.705,39	1.713.600,00	1.934.441,12	220.841,12
Vergnügungssteuer	104.132,93	105.000,00	103.100,52	-1.899,48
Hundesteuer	187.411,88	185.000,00	186.424,15	1.424,15
Zweitwohnungssteuer	42.927,64	42.000,00	37.963,43	-4.036,57
Jagdrecht	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	21.117.597,62	20.793.700,00	20.123.283,17	-670.416,83

Die Steuererträge weisen -670.416,83 € Wenigereinnahmen gegenüber der Planung aus. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (-706.499,52 €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-154.810,59 €) wurden die Planansätze deutlich unterschritten. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen aus den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer (+220.841,12 €) zur Verfügung.

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Schlüsselzuweisung	15.391.595,00	15.111.700,00	15.112.069,00	369,00
Auftragskostenerstattung § 4 FAG	2.226.011,00	2.243.100,00	2.243.145,00	45,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	1.452.006,30	6.127.313,29	1.702.295,05	-4.425.018,24
Kostenpauschale örtl. Träger JH	7.863.519,56	8.871.700,00	8.472.958,78	-398.741,22
Zuweisungen von Gemeinden usw.	400,00	500,00	400,00	-100,00
sonstige Zuschüsse	137.546,72	519.633,01	375.266,91	-144.366,10
Summe:	27.071.078,58	32.873.946,30	27.906.134,74	-4.967.811,56

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Die Hauptursache für die Mindererträge sind Zuweisungen vom Land – Dorferneuerung Punschrau (-22.500,00 €), Zuweisung vom Land – Notsicherung Rudelsburg (-28.504,26 €), Zuweisung vom Land – STO Siedlungsstraße 28-30 (-633.800,00 €), Zuweisung vom Land - STO Moritzplatz 8 (-419.400,00 €), Soforthilfeprogramm Hochwasser 2013 (-2.827.400,00 €), Zuweisung vom Land - Abriss ehemalige JVA (-751.500,00 €), Zuweisung vom Land - Sanierung Gradierwerk (-180.000,00 €), die Kostenpauschale örtlicher Träger (-398.741,22 €), Zuwendung STIMULART (-65.479,75 €), Zuschüsse Lotto-Toto (-22.500,00 €), Zuschuss Kubi Bad Kösen Trinkhalle (-16.450,00 €), Zuschuss Priv. Investor - Abriss JVA (-295.600,00 €), sonstige Zuschüsse (-29.500,00 €) und Stadtsanierung Naumburg (Saale) (-263.400,00 €). Dagegen stehen Mehrerträge für Zuweisungen vom Land (+224.191,89 €), Zuweisung Anteil Feuerschutzsteuer (+9.634,70 €), Modellprojekt „Theaterpädagogik“ (+7.000,00 €), Zuschuss DKB-Stiftung (+104.196,51 €), Zuschuss BLK - Gradierwerk (+166.153,85 €) und Stadtsanierung (+461.678,58 €), die sich aus der Einbuchung des tatsächlichen Jahresergebnisses der DSK im Produkt Stadtsanierung der Stadt Naumburg (Saale) und Bad Kösen ergeben sowie für sonstige Zuschüsse vom übrigen Bereich (+14.208,14 €).

3.2.3 Sonstige Transfererträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Ersatz soziale Leistungen	24.410,02	18.000,00	18.047,75	47,75
Schuldendiensthilfen vom Land-"STARK II"	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	24.410,02	18.000,00	18.047,75	47,75

Für die sozialen Ersatzleistungen stimmen Ansatz und Ergebnis überein.

3.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsgebühren	452.068,17	407.000,00	518.563,42	111.563,42
Geb. Ausschreibungsunterlagen	3.300,00	1.000,00	465,00	-535,00
Elternbeiträge	3.032.945,62	3.243.000,00	2.840.981,76	-402.018,24
Parkgebühren	371.804,68	305.000,00	383.320,37	78.320,37
Sondernutzungsgebühren	51.737,08	53.500,00	54.455,50	955,50
Benutzungsgebühren	215.301,63	236.000,00	210.215,43	-25.784,57
Standgebühren	119.857,81	131.200,00	117.149,70	-14.050,30
Friedhofsunterhaltungsgebühr	624,03	800,00	450,12	-349,88
Entgelte für Feuerwehreinsätze	31.586,19	30.000,00	26.330,90	-3.669,10
Trinkwassergebühren Crölpa-Löbschütz	51.850,10	53.000,00	51.311,94	-1.688,06
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis	7.867,77	26.500,00	23.802,98	-2.697,02
Kurtaxe Bad Kösen 7%-steuerpflichtig	294.016,35	290.000,00	295.153,26	5.153,26
Fremdenverkehrsabgabe 7%-steuerpfl.	65.402,29	55.000,00	66.341,05	11.341,05
Nutzungsentgelt Fährre Blütengrund 7%-steuerpfl.	47.258,87	45.000,00	41.863,67	-3.136,33
Kurtaxe Naumburg 7%-steuerpflichtig	35.383,68	350.000,00	204.948,54	-145.051,46
Bewirtschaftung öfftl. Parkplatz (DSK)	0,00	0,00	166.666,67	166.666,67
Summe:	4.781.004,27	5.227.000,00	5.002.020,31	-224.979,69

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Die hauptsächlichen Wenigererträge ergeben sich bei Elternbeiträgen (-402.018,24 €), Benutzungsgebühren (-25.784,57 €), Standgebühren (-14.050,30 €) und Kurtaxe Naumburg (Saale) (-145.051,46 €). Mehrerträge konnten bei den Verwaltungsgebühren (+111.563,42 €), Parkgebühren (+78.320,37 €), Kurtaxe Kliniken Bad Kösen (+5.153,26 €), Kurtaxe Übernachtungen Bad Kösen (+11.341,05 €) und Bewirtschaftung öffentliche Parkplätze - Jahresrechnung DSK (+166.666,67 €) verzeichnet werden.

3.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Miet- und Pachteinnahmen	755.398,94	732.600,00	733.353,16	753,16
Eintrittsgelder	400.539,38	387.200,00	460.085,05	72.885,05
Umlage Gemeinden	645.957,71	635.000,00	395.634,98	-239.365,02
Kostenerstattungen	789.629,95	836.155,00	886.520,32	50.365,32
Beiträge Gewässerunterhaltung	4.432,29	4.400,00	4.408,26	8,26
sonstige Erstattungen	12.139,46	9.200,00	5.722,67	-3.477,33
Summe:	2.608.097,73	2.604.555,00	2.485.724,44	-118.830,56

Die Wenigererträge ergeben sich bei den Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für gemeindefremde Kinder und Schulumlage von Gemeinden und Gemeindeverbänden (-239.365,02 €). Bei den Eintrittsgeldern wurden Mehreinnahmen beim Theater Naumburg (Saale) (+67.284,50 €) und beim Museum (+5.884,50 €) erzielt. Die Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen (+50.365,32 €) ergeben sich hauptsächlich aus der Erstattung der Geschwisterermäßigungen bei den Kindertagesstätten vom Burgenlandkreis.

3.2.6 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Konzessionsabgaben	1.422.398,06	1.417.500,00	1.404.367,09	-13.132,91
Körperschafts-, Umsatz- und Kapitalertragssteuererstattung	56.094,45	0,00	66.511,01	66.511,01
Lohnsteuererstattung	0,00	0,00	6.053,56	6.053,56
Erträge Auflösung Sonderposten	3.306.537,68	3.076.900,00	3.490.737,70	413.837,70
Erträge Veräußerung Grundstücke	530.603,34	0,00	495.255,13	495.255,13
Erträge Veräußerung von bewegl. VG	8.661,94	1.400,00	9.120,34	7.720,34
Erträge aus Rückfluss Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwarn- und Bußgelder	398.206,54	451.700,00	686.479,95	234.779,95
Mahngebühren/Zwangsgelder, Verzugszinsen, Säumniszuschläge	63.900,86	64.300,00	64.797,41	497,41
Vollstreckg.- u. Pfändungsgebühren	27.033,66	22.000,00	28.077,59	6.077,59
Stundungs- und Aussetzungszinsen	250,99	5.000,00	3.308,00	-1.692,00
Erträge aus Verkäufen	456.037,44	460.127,85	444.903,56	-15.224,29
sonstige Erträge	191.475,09	95.700,00	636.571,27	540.871,27
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	96.983,02	73.861,66	89.590,26	15.728,60
Summe:	6.558.183,07	5.668.489,51	7.425.772,87	1.757.283,36

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bei Umsatzsteuererstattung ergeben sich Mehrerträge von 66.511,01 € und bei der Lohnsteuererstattung 6.053,56 €. Aus der Auflösung von Sonderposten zeichnen sich Mehrerträge in einer Höhe von 413.837,70 € ab. Hier waren die Ansätze 2019 zum Zeitpunkt der Planerstellung zu niedrig. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei Veräußerungen von Grundstücken 495.255,13 €, Verwarn-/Bußgeldern 234.779,95 € und den sonstigen Erträgen (+540.871,27 €), diese setzen sich aus den Mehreinnahmen von Erträgen aus Niederschlagungen, Pauschalwertberichtigung, Restbuchwert SoPo und Ende AdV-Wertberichtigung sowie aus den Erträgen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten Liege- und Grabstellengebühr zusammen. Die Konzessionsabgaben weisen mit 13.132,91 € und die Erträge aus Verkäufen mit 15.224,29 € Wenigererträge aus.

3.2.7 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge Sanierungskonto	0,00	0,00	646,02	646,02
Gewinnablieferung eigener Untern.	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
Ausschüttung aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlungen	108.194,34	73.700,00	108.194,34	34.494,34
Sonstige Finanzerträge	8.740,00	2.265,10	9.050,00	6.784,90
Nachzahlungszinsen nach §233a AO	166.457,00	64.400,00	52.831,28	-11.568,72
Summe:	483.391,34	340.365,10	370.721,64	30.356,54

Bei den Dividendenzahlungen (KOWISA) konnten Mehrerträge in Höhe von 34.494,34 € verzeichnet werden.

Nachzahlungszinsen nach § 233a Abgabenordnung (AO) entstehen durch Gewerbesteuernachzahlungen nach Ablauf der Festsetzungsfrist. Wie viele derartige Fälle im Haushaltsjahr auftreten, ist von den für die Steuerfestsetzung maßgebenden vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheiden abhängig und von der Stadt nicht planbar und nicht zu beeinflussen. 2019 ergeben sich Wenigererträge von 11.568,72 €.

3.2.8 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

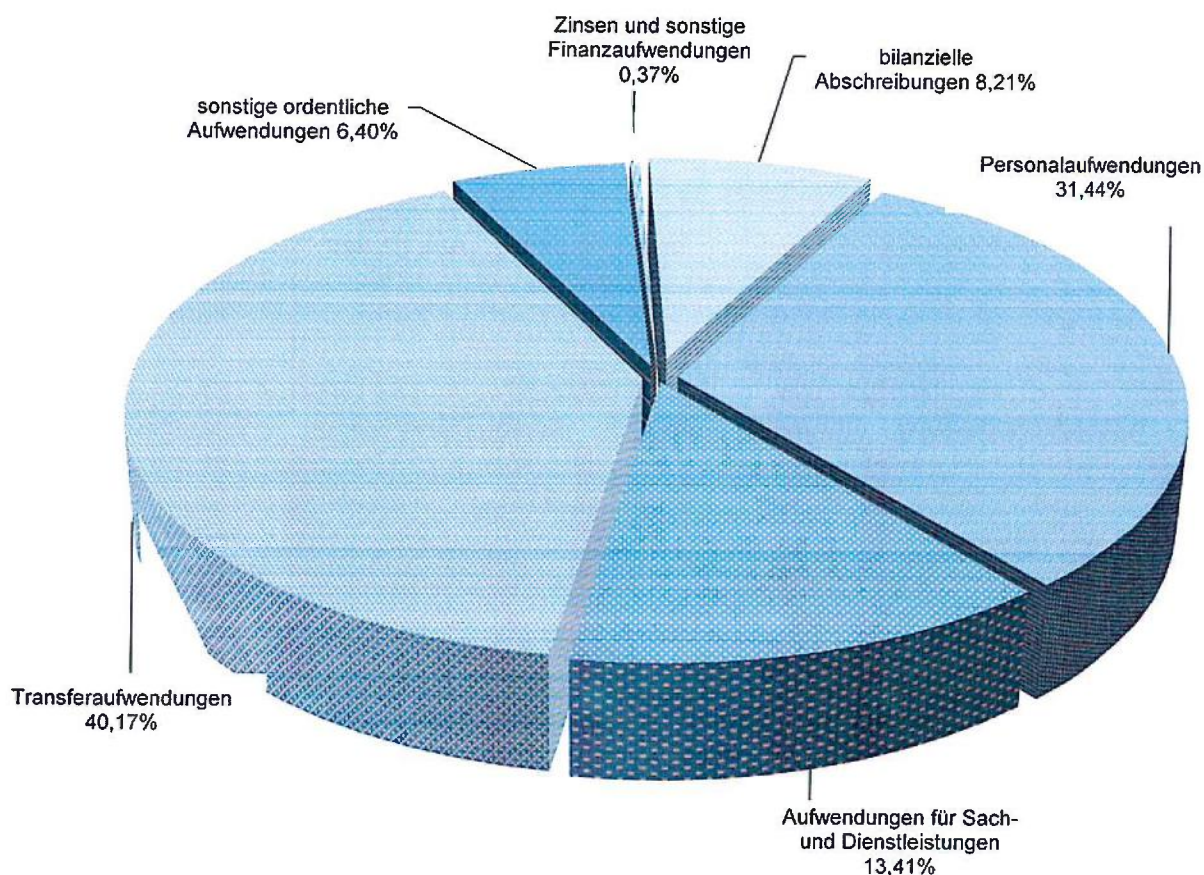
Aktivierte Eigenleistung entstehen bei der Stadt Naumburg (Saale) ausschließlich für Leistungen des SG Kommunale Dienstleistungen zur Herstellung oder Erweiterung von Vermögensgegenständen (z. B. Einbau von Bänken, Papierkörben, Spielgeräten, Schaffung neuer Gehwege o. ä.). Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Eigenleistungen für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen erbracht. Bestandsveränderungen aus Zugängen bei der Inventur ergaben sich nicht.

3.2.9 Außerordentliche Erträge

Unter außerordentlichen Erträgen werden Erträge ausgewiesen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und für die Abbildung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei ist eine enge handelsrechtliche Auslegung des Begriffs „außerordentlich“ auch für Kommunen in Sachsen-Anhalt maßgeblich, d. h. es werden hier auch alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind. Diese ergeben sich aus Zuwendungen vom Land für Hochwasserkatastrophe 2013 (424.591,09 €).

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

3.3 Aufwendungen



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro
10.) Personalaufwendungen	20.415.885,00	19.674.919,25	-740.965,75
11.) Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.642.875,78	8.395.701,56	-4.247.174,22
13.) Transferaufwendungen	27.476.947,70	25.142.773,73	-2.334.173,97
14.) sonstige ordentliche Aufwendungen	3.359.032,20	4.005.953,00	646.920,80
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	233.846,45	230.418,73	-3.427,72
16.) bilanzielle Abschreibungen	4.736.100,00	5.135.134,61	399.034,61
Ordentliche Aufwendungen	68.864.687,13	62.584.900,88	-6.279.786,25

3.4 Entwicklung der Aufwendungen

3.4.1 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Personalaufwendungen	18.985.511,68	20.415.885,00	19.674.919,25	-740.965,75
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	18.985.511,68	20.415.885,00	19.674.919,25	-740.965,75

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Planansatz von 20.415.885,00 € um 740.965,75 € = 3,63 % auf 19.674.919,25 € verringert. Die Wenigeraufwendungen ergaben sich vor allem bei Dienstaufwendungen und bei Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen sowie Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung und ohne Einstellung einer Vertretung.

3.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen, Verkehrseinrichtungen usw.	4.315.668,68	5.572.413,25	4.780.654,97	-791.758,28
Beseitigung Hochwasserschäden 2013	0,00	2.827.400,00	0,00	-2.827.400,00
Mieten, Pachten und Leasingraten	439.956,85	533.093,89	441.210,54	-91.883,35
Bewirtschaftung der baulichen Anlagen	503.856,86	608.994,68	512.135,40	-96.859,28
Haltung von Fahrzeugen	351.128,66	356.171,32	347.990,80	-8.180,52
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.667.759,96	2.213.725,57	1.706.687,09	-507.038,48
Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	496.321,60	462.093,87	491.993,57	29.899,70
Sonstiges	153.328,37	68.983,20	115.029,19	46.045,99
Summe:	7.928.020,98	12.642.875,78	8.395.701,56	-4.247.174,22

Bei Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt die Abweichung des Ergebnisses 2019 zum Ansatz = -791.758,28 €. Diese „Einsparung“ ergibt sich unter anderen bei der Unterhaltung Grundstücke (-427.512,30 €) durch Bauverzögerung bei Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen, bei der Dachsanierung und Fenster/Fassade Jägerstraße 4a (-494.800,92 €), Notsicherung und Schadensdokumentation Rudelsburg (-57.589,67 €), der Unterhaltung Gräben/Teiche/Brunnen (-17.771,86 €), LEADER Umsetzung Wanderwegebeschilderung (-14.191,44 €) und Unterhaltung Straßen (-48.845,38 €). Dagegen gab es Mehraufwendungen bei der Unterhaltung Grundstücke in Verwaltung GWG (+109.235,35 €) und Unterhaltung der Beschilderung (+25.346,00 €). Für die Beseitigung von Hochwasserschäden beträgt die Abweichung des Ergebnisses zum Ansatz = -2.827.400 €. Das liegt einerseits daran, dass zum Jahresende eine Umbuchung ins außerordentliche Ergebnis erfolgt, andererseits verschieben sich Hochwassermaßnahmen in die Folgejahre. Demgegenüber stehen Mittelüberträge (Beschluss GR 92/20 vom 07.10.2020), die zu einem fortgeschriebenen Ansatz im HHJ 2020 und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres führen. Die Minderaufwendungen bei Mieten, Pachten und Leasingraten ergeben sich bei den Mieten und Pachten (-8.626,57 €) und Leasingraten (-83.256,78 €).

Bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen ergeben sich vorrangig Minderaufwendungen bei den Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung (-72.918,78 €), Wasser- und Abwasserkosten (-4.755,37 €), Versicherungen (-4.187,19 €), Grundsteuer (-500,00 €) und Deponiekosten (-13.572,34 €).

Die größten Einsparungen bei Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich bei den Wartungskosten Computer/Software (-65.803,81 €), Aus- und Fortbildung (-43.961,38 €), Unterhaltung des beweglichen Vermögens (-15.742,62 €), Kosten Ausstellung Schlösschen (-16.151,98 €), Ausgaben Spenden (-94.119,13 €) welche nach 2019 in gleicher Höhe übertragen werden, Kosten für städtebauliche Planungen (-67.978,97 €), Bauleitverfahren Klinikum Burgenlandkreis (-90.000 €), Kosten allgemeine Dorferneuerung (-19.419,73 €) und Kosten für Ersatzvornahmen (-55.000,00 €).

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (+29.899,70 €) resultieren aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchhaltungssystem der Stadt. Dadurch werden die Dienstleistungen des Sanierungsträgers für die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen sowie Dienstleistungen Dritter für Stadtsanierung im Ergebnishaushalt der Stadt dargestellt.

Für Sonstiges entstand ein Mehrbedarf in Höhe von 46.045,99 € für Kosten Citymanagement im Rahmen der Förderung Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Fahrbetrieb Blütengrund, Wasserbezugskosten Crölpa-Löbschütz usw.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

3.4.3 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Kurbeiträge)	526.000,00	526.000,00	526.000,00	0,00
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Liquiditätshilfe)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss KTE Freie Träger	9.768.645,96	10.560.200,00	10.918.512,79	358.312,79
Zuschüsse an übrige Bereiche	419.465,69	391.947,02	392.073,89	126,87
Stadtsanierung Förderung priv. Dritter	74.401,42	329.200,00	301.257,53	-27.942,47
Stadtumbau Ost-Abrissförderung	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau Ost-Anbau Bundesleistungszentrum Handball	657.003,32	243.496,68	243.443,34	-53,34
Stadtumbau Ost - Abriss Siedlungsstraße 59	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtumbau-Siedlungsstraße 28-30 (GWG)	0,00	633.800,00	0,00	-633.800,00
Stadtumbau-Statistische Sicherung Moritzplatz 8 (Stiftung VNW)	0,00	419.400,00	0,00	-419.400,00
ASO-Abriss ehemalige JVA (Privatinvestor)	0,00	1.266.800,00	0,00	-1.266.800,00
Sanierung Gradierwerk Bad Kösen	0,00	200.000,00	0,00	-200.000,00
ASO-Sanierung Trinkhalle Kurpark Bad Kösen	0,00	70.500,00	19.251,09	-51.248,91
Gewerbesteuerumlage	631.811,00	545.700,00	454.066,00	-91.634,00
Kreisumlage	10.911.943,00	12.074.700,00	12.074.700,00	0,00
Beiträge an Gewässerunterhaltungsverbände	135.946,86	137.000,00	135.265,09	-1.734,91
Sonstige Zuschüsse	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
Leistungen Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	0,00	73.204,00	73.204,00	0,00
Summe:	23.125.217,25	27.476.947,70	25.142.773,73	-2.334.173,97

Die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger erhöhen sich um 358.312,79 €, hier erfolgte die Angleichung der tariflichen Vergütung für das Personal. Die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (Förderung privater Dritter) verringern sich um 27.942,47 €. Diese Abweichung ergibt sich aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchungssystem der Stadt. Die Auswirkungen auf die Ertragsseite wurden im Punkt 3.2.2 dargestellt.

Die Wenigeraufwendungen Stadtumbau Siedlungsstraße 28-30 GWG (-633.800,00 €), Stadtumbau-Statistische Sicherung Moritzplatz 8 - Stiftung VNW (-419.400,00 €), ASO-Abriss ehemalige JVA (-1.266.800,00 €), Sanierung Gradierwerk Bad Kösen (-200.000 €) und ASO-Sanierung Trinkhalle Kurpark Bad Kösen (-51.248,91 €) ergeben sich aus der Verschiebung der Fördermaßnahmen in die Folgejahre. Die Wenigeraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 91.634,00 € resultiert aus der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Gewerbesteuerereinnahmen, die im Haushaltsjahr 2019 niedriger ausfielen als geplant.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

3.4.4 sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro			
sonstige Personalaufwendungen	93.149,61	105.256,45	90.736,29	-14.520,16
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	240.822,94	253.849,22	242.441,70	-11.407,52
Mitgliedsbeiträge/Ausgaben für besondere Rechte	63.907,99	84.416,89	72.943,44	-11.473,45
Öffentlichkeitsarbeit	58.545,41	55.139,80	40.342,01	-14.797,79
Geschäftsaufwendungen	786.384,04	1.104.105,09	854.344,90	-249.760,19
Versicherungen, Schadensfälle u.ä.	237.404,39	206.794,42	210.803,30	4.008,88
Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Kapitalertragssteuer u.ä.	73.110,51	7.153,35	62.341,89	55.188,54
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.018.925,99	1.037.845,30	1.072.112,71	34.267,41
Sonstige Aufwendungen	1.050.180,01	504.471,68	1.359.886,76	855.415,08
Summe:	3.622.430,89	3.359.032,20	4.005.953,00	646.920,80

Bei Geschäftsaufwendungen konnten insgesamt 249.760,19 € eingespart werden. Die größten Positionen sind unter anderem Portogebühren, Telefongebühren, Sachverständigenkosten, Wahlkosten, Verbrauchsmaterial und sonstige Verwaltungsausgaben. Gleichfalls konnte bei den Personalaufwendungen 14.520,16 €, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 11.407,52 €, Mitgliedsbeiträgen 11.473,45 sowie bei den Geschäftsaufwendungen 14.797,79 € eingespart werden. Mehraufwendungen entstanden bei sonstigen Aufwendungen in Höhe von 855.415,08 €. Diese ergeben sich unter anderem aus dem Restbuchwert bei Anlageabgängen Städtebauliche Sanierung (705.570,12 €), Restbuchwert bei Abgängen Umlaufvermögen (98.701,56 €), Aufwand aus Wertberichtigung AdV (32.649,55 €) und Aufwand Niederschlagungen (92.103,82 €) usw.

3.4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zinsen Kreditinstitute	211.361,79	133.200,00	133.135,03	-64,97
Kassenkreditzinsen Kreditinstitute	13.119,35	5.000,00	10.529,34	5.529,34
Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach §233 AO	14.619,00	7.000,00	26.848,00	19.848,00
Verzugszinsen Fördermittlrückzahlung	38.977,00	88.646,45	59.906,36	-28.740,09
Summe:	278.077,14	233.846,45	230.418,73	-3.427,72

Bei Zinsaufwendungen für Kredite konnten im Vergleich zum Vorjahr Wenigeraufwendungen in Höhe von 78.226,76 € erzielt werden, was insbesondere auf die Teilnahme der Stadt am STARK II-Programm zurückzuführen ist. Bei Zinsaufwendungen Kassenkredite kam es zu Mehraufwendungen von 5.529,34 € die auf Grund der Erhöhung der Kassenkreditzinsen entstanden sind. Mehraufwendungen entstanden auch bei den Erstattungszinsen Gewerbesteuer in Höhe von 19.848,00 €. Bei den Verzugszinsen Fördermittlrückzahlung konnten Wenigeraufwendungen von 28.740,09 € ausgewiesen werden.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

3.4.6 bilanzielle Abschreibung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis des HH-Jahres	Plan/Ist-Vergleich
	Euro	Euro	Euro	Euro
immaterielle Vermögensgegenstände	206.633,84	221.100,00	205.882,55	-15.217,45
Wohnbauten	7.452,93	4.400,00	4.379,68	-20,32
Schulen und Kindereinrichtungen	446.624,00	447.800,00	446.923,60	-876,40
Kultur- und Sporteinrichtungen	263.079,06	280.000,00	267.382,49	-12.617,51
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	642.637,84	672.800,00	692.056,29	19.256,29
Außenanlagen bebaute Grundstücke	100.726,62	108.400,00	107.261,59	-1.138,41
Infrastrukturvermögen	2.697.734,31	2.430.000,00	2.748.781,30	318.781,30
Freianlagen Infrastrukturvermögen	41.055,02	28.500,00	45.288,35	16.788,35
Bauten auf fremden Grund und Boden	15.513,71	15.600,00	15.513,71	-86,29
Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	281.997,62	248.800,00	282.876,17	34.076,17
Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.779,16	145.600,00	162.963,52	17.363,52
Kunst- und Kulturgegenstände, Archivgut	24.175,42	24.200,00	24.175,42	-24,58
Sammelposten 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
Sammelposten 2014	24.169,87	0,00	0,00	0,00
Sammelposten 2015	21.518,17	21.700,00	21.518,15	-181,85
Sammelposten 2016	18.844,53	19.600,00	18.844,53	-755,47
Sammelposten 2017	21.528,28	20.800,00	21.528,28	728,28
Sammelposten 2018	29.322,95	22.500,00	29.656,66	7.156,66
Sammelposten 2019	0,00	24.300,00	40.102,32	15.802,32
Außerplanmäßige und Sonder-Afa	23.076,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	4.992.869,33	4.736.100,00	5.135.134,61	399.034,61

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Die Abschreibungsbeträge weichen teilweise erheblich von den vorliegenden Ergebnissen ab. Die Planansätze wurden zu niedrig angesetzt.

3.4.7 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 172.970,12 € handelt es sich um Aufwendungen aus den Hochwasserschäden 2013, die auf Grundlage des Hochwassererlasses des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.2013 als außerordentlicher Aufwand auszuweisen sind.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

3.5 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Quote für Steuern und ähnliche Abgaben

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Steuererträge x 100</u> Ordentliche Erträge	29,89%	29,12%	28,95%	29,59%	31,48%	33,71%	31,77%

Die Quote für Steuern und ähnliche Abgaben zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren und von Zuwendungen unabhängig ist.

Zuwendungs- und allgemeine Umlagenquote

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Erträge Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge	47,00%	45,70%	41,14%	43,08%	40,75%	43,21%	44,06%

Aus der Zuwendungsquote kann man ersehen, wie weit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalaufwandsquote

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Personalaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	30,30%	30,70%	31,19%	31,42%	32,35%	32,22%	31,44%

Die Bedeutung des Anteils der ordentlichen Aufwendungen an den Personalaufwendungen zeigt sich vor allem im interkommunalen Vergleich.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Sach-/Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	11,47%	11,78%	11,41%	11,98%	11,57%	13,45%	13,42%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	38,17%	39,86%	40,81%	38,27%	39,74%	39,24%	40,18%

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungsbelastung

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Abschreibungen AV x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	8,45%	8,72%	8,69%	8,71%	8,52%	8,47%	8,21%

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit dieses das Ergebnis belastet.

Zinsaufwandsquote

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
<u>Zinsen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	2,87%	2,64%	2,15%	2,19%	1,00%	0,47%	0,37%

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

4. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird die tatsächliche Finanzlage der Stadt dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung.

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.575.255,91	58.343.848,10	-6.231.407,81
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.167.544,08	57.006.436,74	-7.161.107,34
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	407.711,83	1.337.411,36	929.699,53
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.035.149,02	7.700.030,92	664.881,90
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.943.023,90	7.201.044,84	-6.741.979,06
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.907.874,88	498.986,08	7.406.860,96
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.500.163,05	1.836.397,44	8.336.560,49
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.527.200,00	-4.862.580,35	-3.335.380,35
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-1.527.200,00	-4.862.580,35	-3.335.380,35
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-8.027.363,05	-3.026.182,91	5.001.180,14
Einzahlung fremder Finanzmittel		767.231,97	767.231,97
Auszahlung fremder Finanzmittel		707.288,49	707.288,49
Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres	4.282.593,38	4.282.593,38	0,00
Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres	-3.744.769,67	1.316.353,95	5.061.123,62

Das Haushaltsjahr 2019 stellte sich auch auf der Zahlungsstromebene im Vergleich zu den Planansätzen deutlich besser dar. Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Abweichungen aus der Ergebnisrechnung.

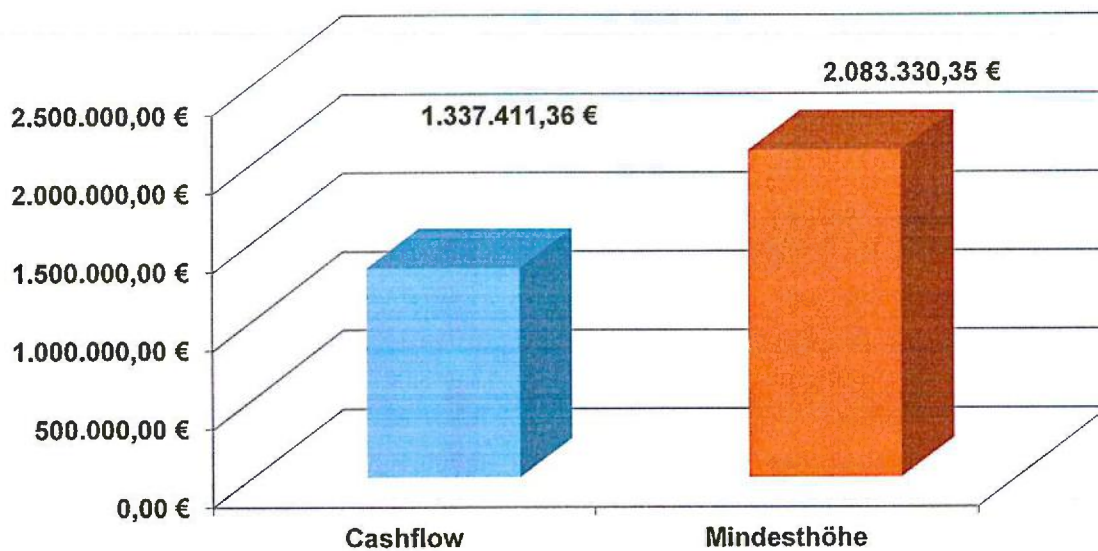
Im Bereich der Investitionstätigkeit ergeben sich sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen erhebliche Abweichungen.

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

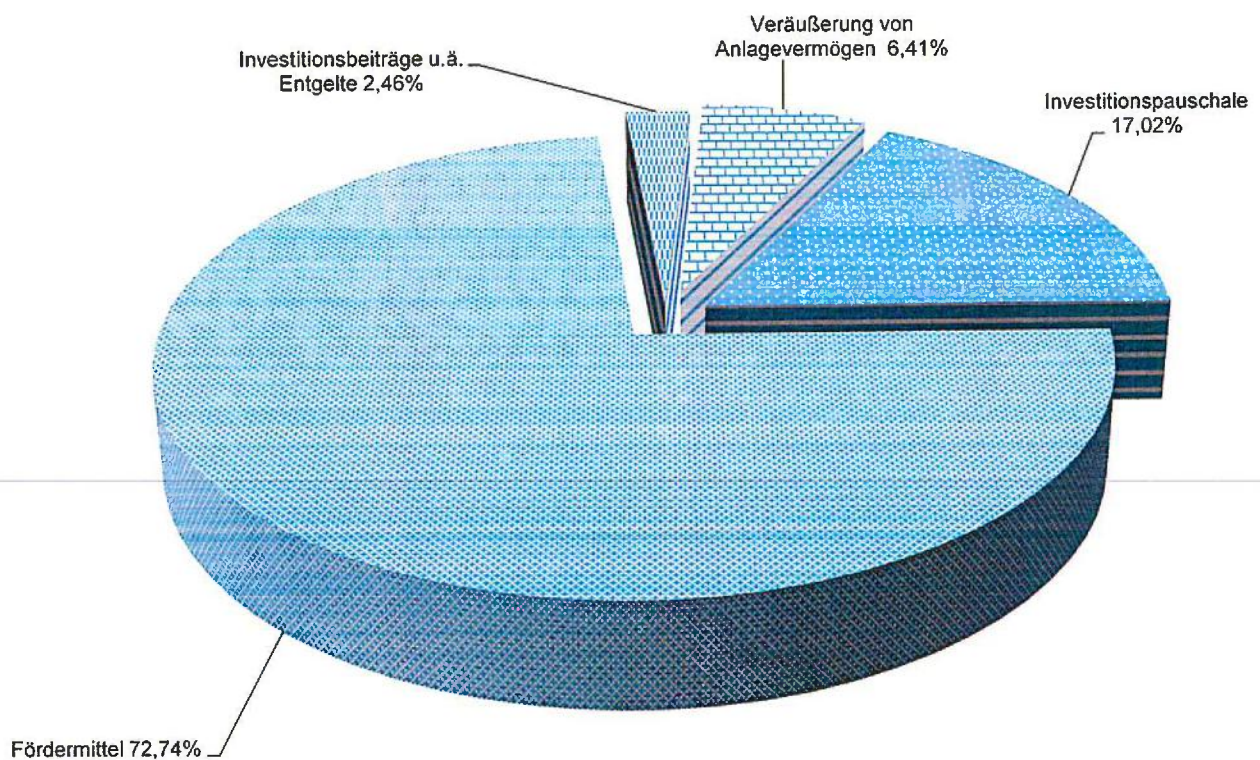
2019 beträgt der Cashflow 1.337.411,36 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und liegt um 929.699,53 € über dem geplanten Ergebnis. Die Summe der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt 2.083.330,35 €, wobei es sich dabei ausschließlich um die ordentliche Tilgung von Krediten handelt. Diese Summe konnte durch den Cashflow nicht vollumfänglich abgedeckt werden.

2019



4.2 Investitionstätigkeiten

4.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



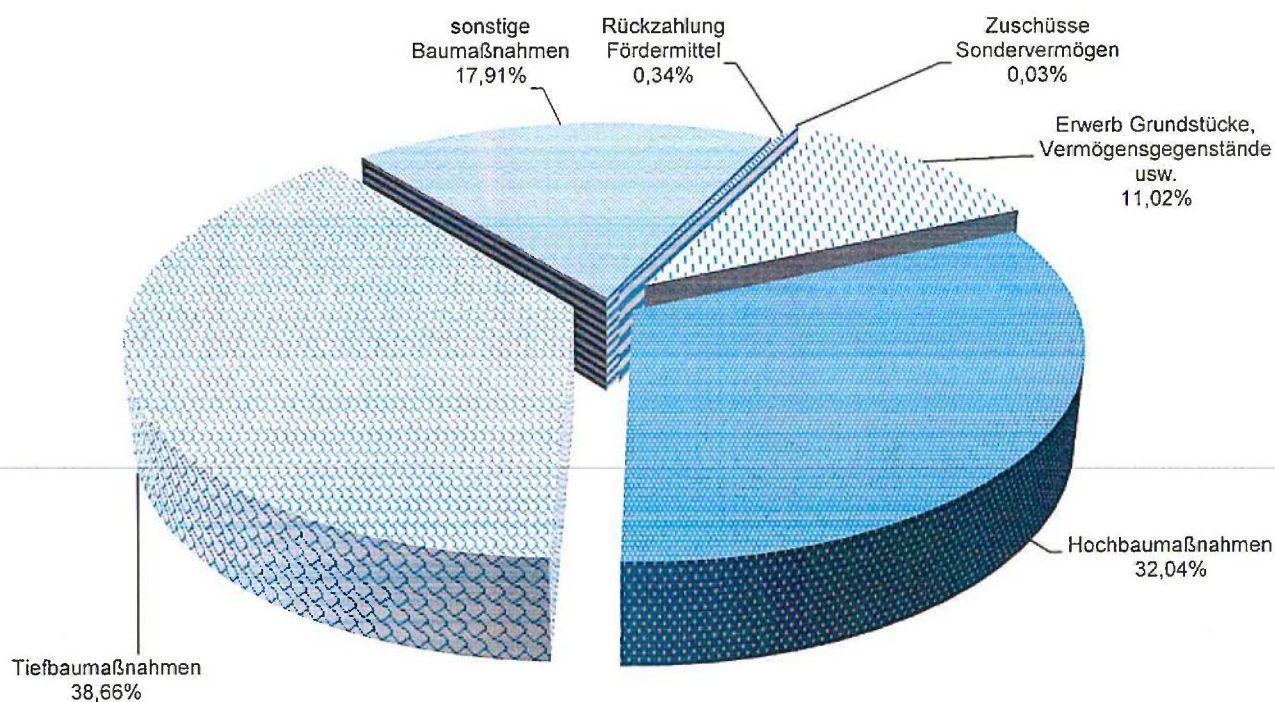
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
Investitionszuwendungen	6.175.849,02	7.101.194,37	925.345,35
<i>Straßenbahndepot - Statische Sicherung</i>	30.000,00	344.000,00	314.000,00
<i>Straßenbahndepot - 2. BA Sicherung</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Kommunikations- und Begegnungsraum</i>	22.500,00	12.600,00	-9.900,00
<i>Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude SV 05</i>	0,00	12.500,00	12.500,00
<i>Hochwasserhilfe Ersatzneubau FFW Gänsegriß</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg</i>	1.248.700,00	38.873,20	-1.209.826,80
<i>Hochwasserhilfe Gutspark Großjena</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Neubau Schiffsanleger</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Fußgängerbrücke Kleine Saale</i>	0,00	81.443,45	81.443,45
<i>Hochwasserhilfe Untere Wasserkunst</i>	0,00	171.969,65	171.969,65
<i>Hochwasserhilfe Holzbrücke kl./gr. Radinsel</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Straßenbrücke zur Breitscheid-Str.</i>	0,00	14.326,27	14.326,27
<i>Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz</i>	815.700,00	931.963,50	116.263,50
<i>Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Roßbach Entwässerung Vorflut</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz</i>		0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Erneuerung Straße Schellsitz</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Saaleradweg Almrich</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Hochwasserhilfe Fußgängerbrücke Kleine Saale B87</i>	0,00	79.742,50	79.742,50
<i>Hochwasserhilfe Freianlagen südl. Bereich</i>	0,00	84.354,47	84.354,47
<i>Hochwasserhilfe Neubau Kanuausstiegtreppe BK</i>	0,00	9.024,08	9.024,08
<i>Salztorschule Umgestaltung Spielfläche</i>	34.795,96	34.795,96	0,00
<i>STARK V Uta Schule Ausbau Dachgeschoss</i>	0,00	256.870,53	256.870,53
<i>Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen</i>	270.000,00	0,00	-270.000,00
<i>Theater Naumburg (Talstraße)</i>	40.000,00	0,00	-40.000,00
<i>Sanierung Romanisches Haus Bad Kösen</i>	0,00	0,00	0,00
<i>U3 Förderprogramm KTE Bummi</i>	0,00	309.180,10	309.180,10
<i>STARK V Jägerstraße 4 Umnutzung KTE</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Neubau Spielplatz Frauenplan und Jägerplatz</i>	50.000,00	50.000,00	0,00
<i>Spielplatz Roßgarten</i>	18.404,04	18.404,04	0,00
<i>Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA</i>	27.700,00	481.686,55	453.986,55
<i>Umgestaltung Bahnhof Bad Kösen</i>	237.700,00	577.584,80	339.884,80
<i>Kurpromenade/Kurmittelzentrum Bad Kösen</i>	0,00	282.800,00	282.800,00
<i>Stadtssanierung Naumburg</i>	642.600,00	798.000,00	155.400,00
<i>Ausbau Marienstraße</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Neugestaltung Domumfeld</i>	38.700,00	0,00	-38.700,00
<i>Brücke über Flutgraben Ortsverb. Neidschütz</i>	0,00	0,00	0,00
<i>VEP und Ausbau Osttangente</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Umgestaltung Bahnpostgelände</i>	4.800,00	0,00	-4.800,00
<i>Roßbacherstraße Seitenbereiche B180</i>	0,00	0,00	0,00
<i>KStBFinG-LSA B180 Naumburg-Roßbach</i>	38.100,00	38.100,00	0,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
<i>Straßenbau im Zuge der Ortsentwässerung Meyhen</i>	88.300,00	0,00	-88.300,00
<i>Ausbau Osttangente 2. BA (Weinbergsweg)</i>	56.000,00	250.000,00	194.000,00
<i>Endausbau Anliegerstraße WG Flemm. Weg</i>	196.800,00	135.000,00	-61.800,00
<i>Streckenverlänger Vogelwiese - Salztor</i>	0,00	40.000,00	40.000,00
<i>LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht</i>	247.500,00	0,00	-247.500,00
<i>RW-Entlastg./Abwasserableitg. Nördl. Naumburg</i>	466.700,00	500.000,00	33.300,00
<i>Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist.Parkplatz</i>	0,00	184.329,74	184.329,74
<i>Investitionspauschale</i>	1.310.170,41	1.310.481,00	310,59
<i>Sonstiges</i>	132.678,61	53.164,53	-79.514,08
<i>Erwerb Tanklöschfahrzeug 3000 (Fördermaßnahme)</i>	150.000,00	0,00	-150.000,00
<i>Bau barrierefreie Bushaltestelle Neidschützer Str.</i>	8.000,00	0,00	-8.000,00
Veräußerung von Sachvermögen	310.500,00	493.885,34	183.385,34
<i>Grundstücke und Gebäude</i>	309.100,00	483.865,00	174.765,00
<i>Veräußerung Vermögensgegenstände</i>	1.400,00	10.020,34	8.620,34
Investitionsbeiträge u.ä. Entgelte	548.800,00	104.951,21	-443.848,79
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt:	7.035.149,02	7.700.030,92	664.881,90

4.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
Erwerb Grundstücke und Vermögensgegenstände	1.231.141,31	793.767,02	-437.374,29
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	9.870,41	8.519,90	-1.350,51
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer	788.739,60	399.199,21	-389.540,39
Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € steuerpflichtig	28.700,00	23.518,72	-5.181,28
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer	277.838,50	262.841,43	-14.997,07
Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i.H.v. 150 € bis 1.000 € steuerpflichtig	3.000,00	2.490,37	-509,63
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	115.092,80	89.022,59	-26.070,21
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen steuerpflichtig	7.900,00	8.174,80	274,80
Hochbaumaßnahmen	5.520.959,95	2.306.871,02	-3.214.088,93
Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienste	63.500,00		-63.500,00
Straßenbahndepot-Statistische Sicherung	347.850,45	175.521,17	-172.329,28
Straßenbahndepot 2. BA, Sicherung Gebäudehülle	0,00	0,00	0,00
Digitale Schließanlage Rathaus	1.000,00	0,00	-1.000,00
Klimatisierung Serverraum EDV Markt 1	7.500,00	11.247,40	3.747,40
Kommunikations- und Begegnungsraum	40.000,00	0,00	-40.000,00
Carport+Stellflächen Roßbacher Str.	184.000,00	0,00	-184.000,00
Innenausbau/Umnutzung 1.+2. Obergeschoss Jägerstr.4	0,00	12.893,44	12.893,44
Stadtumbau: Modernisierung FFW Naumburg	0,00	0,00	0,00
Baukosten lt. Brandschutzbedarfsplan GR 102/13	40.000,00	0,00	-40.000,00
Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude	96.628,25	194.725,19	98.096,94
Ersatzneubau FFW Gänsegieß	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	1.331.581,65	11.916,36	-1.319.665,29
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 1. BA	30.000,00		-30.000,00
STARK V: Uta-Schule Ausbau Dachgeschoss	80.213,71	112.680,76	32.467,05
Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen	300.000,00	33.604,11	-266.395,89
Sanierung Romanisches Haus Bad Kösen	0,00	0,00	0,00
Theater Naumburg (Talstraße)	60.000,00	36.322,74	-23.677,26
U3-Förderprogramm KTE Bummi	673.498,25	501.695,13	-171.803,12
STARK V: Jägerstr. 4a, Umnutzung KTE	747.844,71	121.602,81	-626.241,90
KTE Bummi Aufzug/Erschließg. Gebäude/Nebenkosten	424.971,79	176.280,83	-248.690,96
Fluchttreppe KTE Prießnitz	0,00	0,00	0,00
Umgestaltung Empfangsgeb. Bahnhof BK REVITA	239.071,14	183.928,48	-55.142,66
Stadt-sanierung Naumburg	803.300,00	733.250,00	-70.050,00
Stadt-sanierung Bad Kösen	50.000,00	0,00	-50.000,00
AUH Wenzelsgasse 9 - Seitenflügel	0,00	1.202,60	1.202,60
Tiefbaumaßnahmen	5.348.086,64	2.783.741,50	-2.564.345,14
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	1.271.866,02	1.080.126,69	-191.739,33
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	0,00	0,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ	Ergebnis 2019	Plan/Ist- Vergleich
	Euro	Euro	Euro
Hochwasserhilfe Radweg Großjena-Roßbach	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Roßbach Entwässerung zur Vorflut	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Ufersicherung Radweg Henne	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Rad- und Wanderweg Eulau-Schellsitz	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Saaleradweg Almrich	0,00	3.856,00	3.856,00
City-Busstopp Hallesche Straße	25.000,00	8.648,65	-16.351,35
Ausbau Marienstraße	285.955,95	179.063,05	-106.892,90
Ausbau Marienstraße Kanal AWE	52.677,09	0,00	-52.677,09
Ausbau Marienstraße Kanal Stadt	299.700,00	0,00	-299.700,00
Neugestaltung Domumfeld	39.000,00	0,00	-39.000,00
Umgestaltung Bahnpostgelände	66.800,00	0,00	-66.800,00
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	3.000,00	0,00	-3.000,00
Erschließung Wohngebiet Grottendorfer Weg Prießnitz	0,00	0,00	0,00
Endausbau GW Steinkreuzweg, 1. BA	0,00	0,00	0,00
KStBFinG-LSA: B180 Naumburg-Roßbach	108.971,57	141.141,28	32.169,71
Straßenbau Ortsentwässerung Meyhen	653.544,78	132.854,34	-520.690,44
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	808.505,89	305.678,01	-502.827,88
Ausbau Osttangente 2.BA (Weinbergsweg)	748.871,19	523.777,48	-225.093,71
Endausbau Anliegerstraßen WG Flemm.Weg	196.800,00	0,00	-196.800,00
Osttangente 3. BA Grochl./Schönburger Str.	202.200,00	0,00	-202.200,00
Roßbach Haltepunkt Gehweg	0,00	0,00	0,00
Kirchberg Eulau 2. BA	0,00	0,00	0,00
K2233-Großjena, Gehwegbau Unstrutbrücke	31.000,00	73.729,22	42.729,22
L205 Henne bis Gerödigsberge	4.194,00	0,00	-4.194,00
Parkplatz Kletterwald Neidschützer Str.	40.000,00	0,00	-40.000,00
Streckenverlängerung Vogelwiese-Salztor	35.615,65	24.470,42	-11.145,23
Flurbereinig.verfahren Goseck-Himmelswege	30.000,00	30.000,00	0,00
LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht	307.006,00	245.854,70	-61.151,30
Saale-Radwanderweg Gem.maßnahme mit BLK	0,00	0,00	0,00
Blütengrund Bau Bootsanleger/Tourist.Parkplatz	137.378,50	34.541,66	-102.836,84
sonstige Baumaßnahmen	1.842.292,95	1.290.038,52	-552.254,43
Rückzahlung Fördermittel/Beiträge	543,05	24.161,53	23.618,48
Zuschüsse für Invest.förderungsmaßn. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	2.465,25	2.465,25
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	13.943.023,90	7.201.044,84	-6.741.979,06

Das Ergebnis bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit 7.201.044,84 € deutlich (-6.741.979,06 €) unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert zum Beispiel aus der Verschiebung von Maßnahmen wegen verspätetem Maßnahmebeginn, längerer Bauzeit, verspäteter Fertigstellung und/oder damit verbundener Verschiebung der Vorlage von Zwischen- und Schlussrechnungen.

Die Wenigerausgaben Stadtsanierung Naumburg (Saale) ergeben sich aus der Einbuchung der Jahresrechnung der DSK Weimar in den Haushalt der Stadt Naumburg (Saale). Unterjährig erfolgte der Ausweis zu 70 % über Hochbaumaßnahmen/Betriebsmittel an den Sanierungsträger im Finanzhaushalt und zu 30 %

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

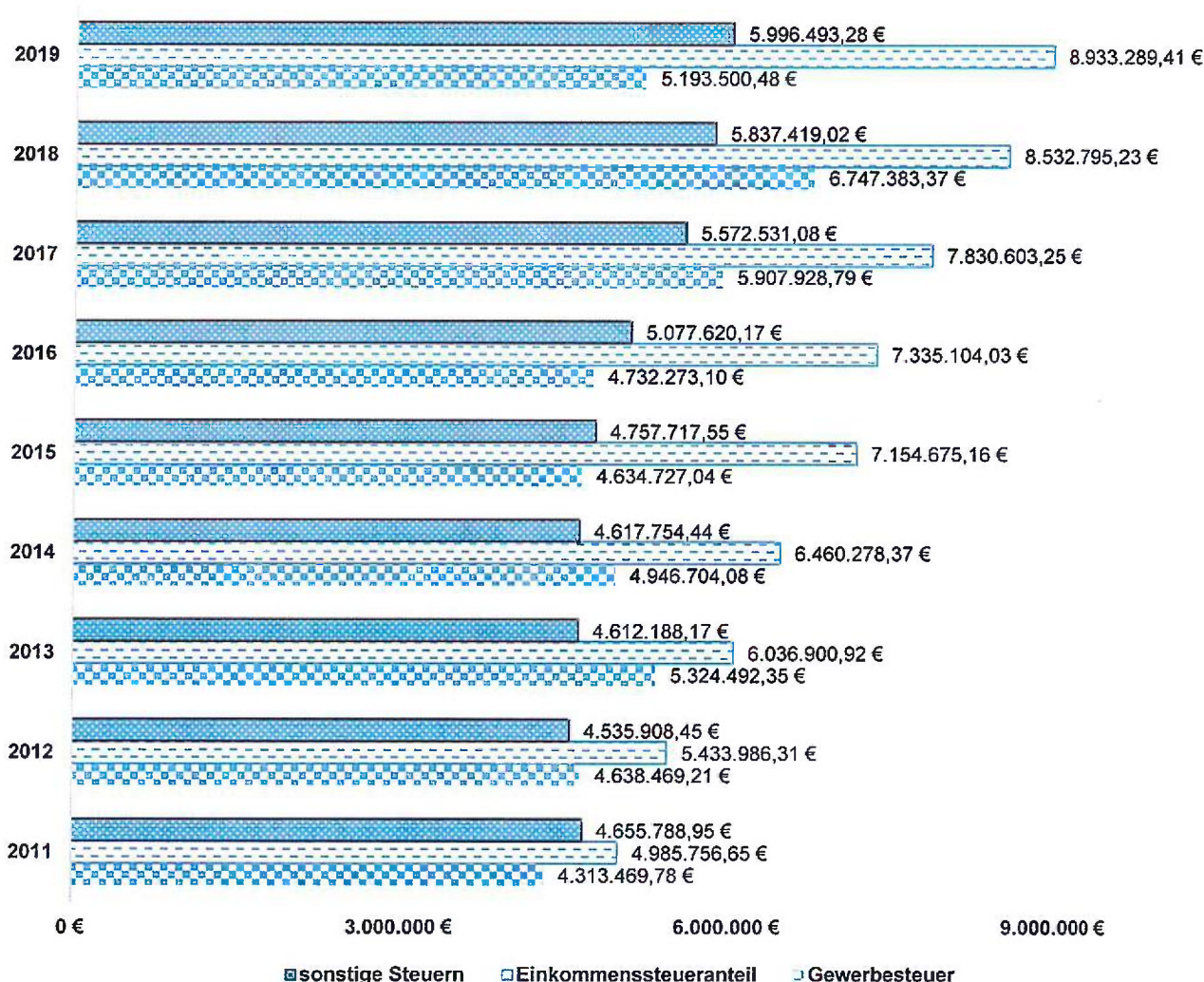
über Zuschüsse an Dritte im Ergebnishaushalt. Auf Grund der vorliegenden Jahresrechnung der DSK werden dann die tatsächlichen Aufwendungen und Auszahlungen den Einzelhaushalten zugeordnet.

Gemäß § 19 Abs. 2 KomHVO LSA bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen werden kann (gesetzliche Übertragbarkeit). Per 31.12.2019 wurden mit Beschluss des Gemeinderates GR 92/20 vom 07.10.2020 Mittelüberträge im Finanzhaushalt von insgesamt 6.003.493,82 € übertragen.

Mit dieser Ermächtigungsübertragung wird die Legitimation erteilt, im Folgejahr in entsprechender Höhe Mehrauszahlungen leisten zu können. Die Ermächtigungsübertragung führt zu einem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres beim Jahresabschluss und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres 2020. Sie bewirken demnach zusätzliche Auszahlungen, die an sich das HHJ 2019 hätten belasten müssen (Periodenverschiebung).

5. Analyse der Haushaltswirtschaft

5.1 Steuererträge



Bei den Sonstigen Steuern (Grundsteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer usw.) ist im HHJ 2019 im Vergleich zu 2018 eine Erhöhung von 159.074,26 € zu verzeichnen, dies resultiert aus der Mehreinnahme bei den Grundsteuern und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Gewerbesteuererinnahmen verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.553.882,89 €. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer verzeichnen in den Haushaltsjahren 2010-2019 einen Aufwärtstrend. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Mehreinnahme 400.494,18 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

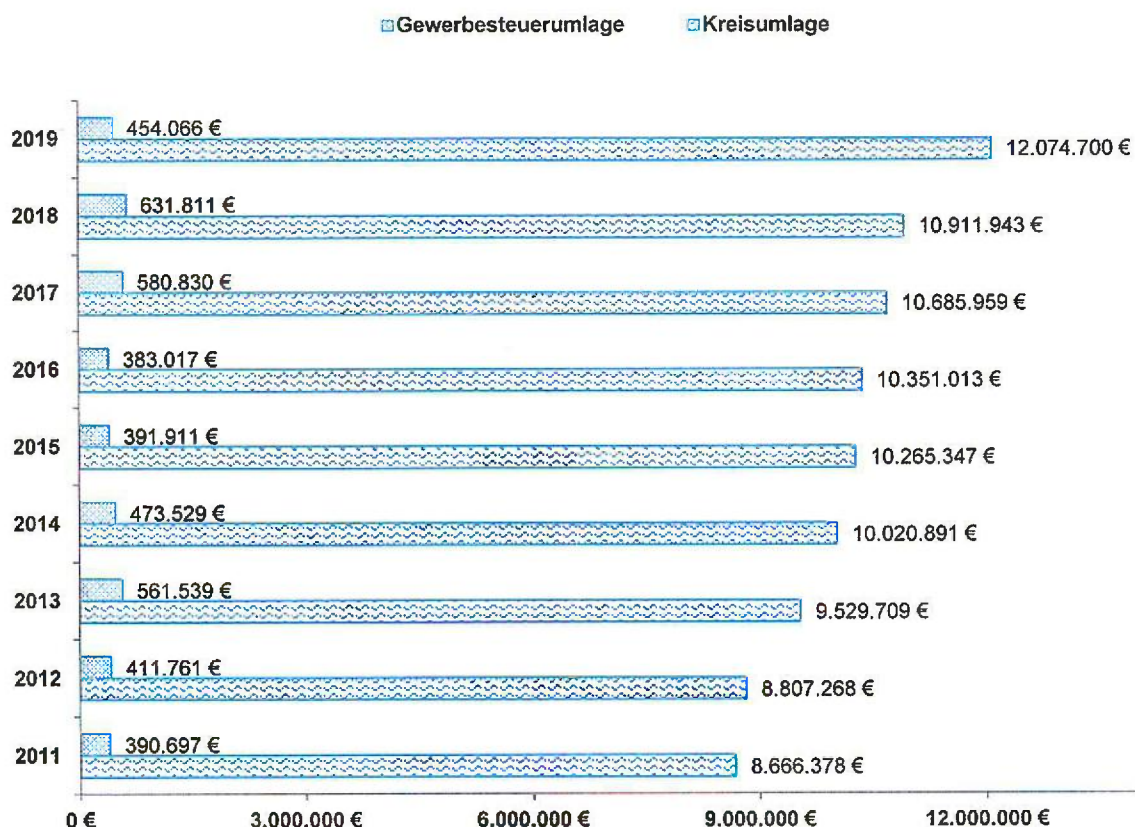
5.2 Hebesätze

Die Steuerhebesätze betragen im Einzelnen:

Steuerart	Naumburg (Saale) 2019	Bad Kösen 2019	Crölpa-Löbschütz 2019	Janisroda 2019	Prießnitz 2019	Landesdurchschnitt 2019
Grundsteuer A	316 v. H.	316 v. H.	300 v. H.	350 v. H.	300 v. H.	333 v. H.
Grundsteuer B	450 v. H.	450 v. H.	300 v. H.	375 v. H.	300 v. H.	420 v. H.
Gewerbsteuer	380 v. H.	380 v. H.	300 v. H.	350 v. H.	300 v. H.	376 v. H.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A liegen bis auf Janisroda unter dem des Landesdurchschnitts. Bei der Grundsteuer B liegen bis auf die Kernstadt Naumburg (Saale) und Bad Kösen alle unter dem Landesdurchschnitt. Die Gewerbesteuerhebesätze für Naumburg (Saale) und Bad Kösen liegen über den im Bereich des Landesdurchschnittes und für Janisroda, Crölpa-Löbschütz und Prießnitz darunter. Die Hebesätze der zum 01.01.2010 eingemeindeten Ortsteile waren bis 31.12.2014 für Bad Kösen bzw. sind bis 31.12.2019 für Crölpa-Löbschütz, Janisroda und Prießnitz in den Gebietsänderungsverträgen festgeschrieben.

5.3 Umlagen



Die Umlagesätze für die Kreisumlage 2019 wurden wie folgt festgesetzt:

36,87 %	der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2018 an die kreisangehörigen Gemeinden
36,87 %	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer 2019

Die Gemeinde hat einen Anteil ihres Aufkommens an Gewerbesteuern als Umlage zur Aufteilung an Bund und Land abzuführen. Sie ermittelt sich aus dem Produkt des Gewerbesteueraufkommens mit einem Umlagesatz dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz. Die jährliche Höhe des Umlagesatzes regelt ein Bundesgesetz. Im Haushaltsjahr 2019 betrug dieser Umlagesatz 35 % des Grundbetrages.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

5.4 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kredtermächtigung/Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2019

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 erlebte die Stadt Naumburg (Saale) die stärkste investive Phase, was mit einer ständig zunehmenden Verschuldung je Einwohner einherging. Mit der Eingemeindung der Stadt Bad Kösen zum 01.01.2010 stieg diese Verschuldung noch einmal drastisch an. Der Schuldenstand betrug zu diesem Zeitpunkt = 44.792.000,00 €. Seit 2011 wird aktiv an der Entschuldung gearbeitet.

In den Haushaltssatzungen 2011 und 2012 wurden keine Kreditaufnahmen veranschlagt. Aus den Kredtermächtigungen der Haushaltsjahre 2013 – 2018 erfolgten bis Dezember 2019 Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 2.374.411,24 €. Davon für

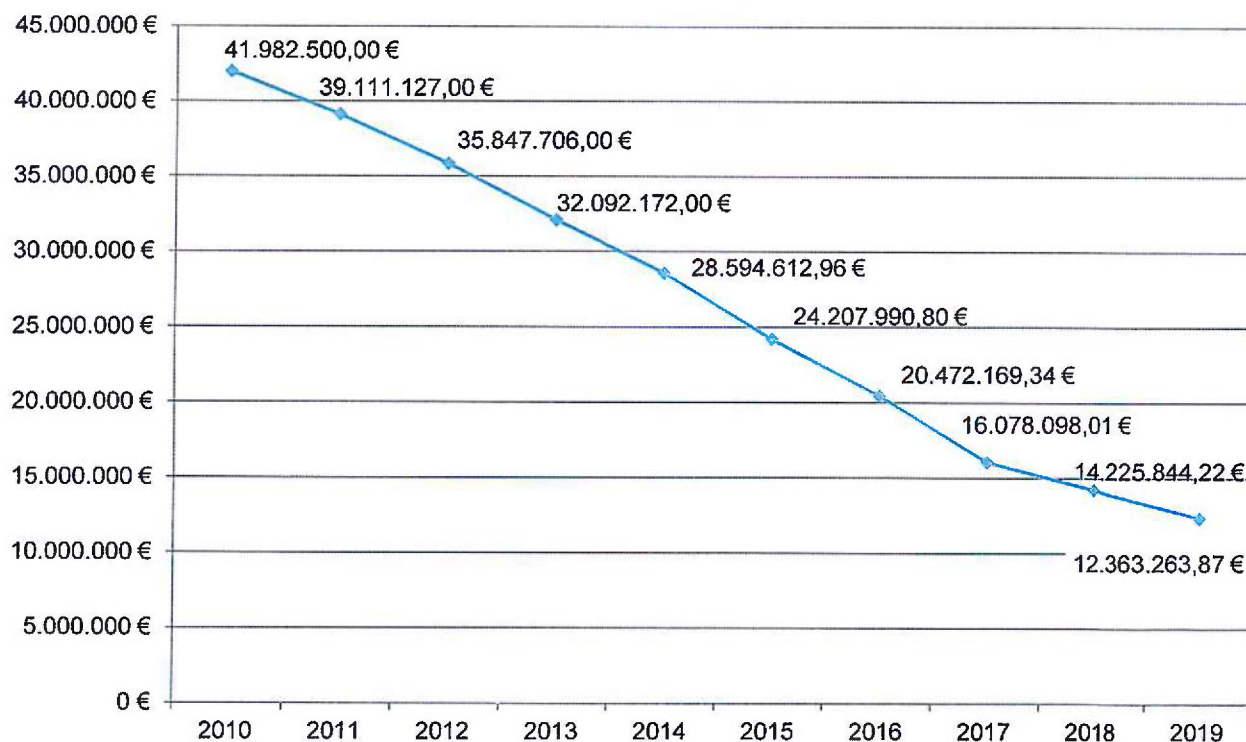
Ersatzneubau KTE Kleinjena (STARK III)	678.261,24 €
Erwerb 2 % Geschäftsanteile TWN 2014	370.000,00 €
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	1.326.150,00 €
	2.374.411,24 €

Kredtermächtigungen gelten lt. § 108 KVG LSA solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

Für das Jahr 2019 war eine Kreditaufnahme von insgesamt 556.200,00 € geplant (diverse Fahrzeuge für FFW 170.000,00 €, Erwerb Straßenfläche Osttangente 3. BA 202.200,00 € und Bau Carports Talstraße Johanniter 184.000,00 €), die mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 11.04.2019 vollumfänglich genehmigt wurde.

Die Kreditaufnahme erfolgte in Abhängigkeit des Maßnahmefortschrittes anteilig im Haushaltsjahr 2020 und 2021.

Die Verschuldung der Stadt Naumburg (Saale) lag zum 31.12.2019 bei 384,49 € pro Einwohner. In der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die Schulden der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut wurden.



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2019 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht

Zinsaufwand	133.135,03 €
Ordentliche Tilgung	2.083.330,35 €

Der Schuldenstand wurde im HH-Jahr 2019 von 14.225.844,22 € erhöht auf 14.446.594,22 € (+220.750,00 € Kreditaufnahme) und konnte durch die ordentliche Tilgung (2.083.330,35 €) auf 12.363.263,87 € reduziert werden.

5.5 Beurteilung der Haushaltslage

Die Liquidität der Stadt Naumburg (Saale) war im Haushaltsjahr 2019 nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet. Dabei ergab sich die höchste Inanspruchnahme am 30.07.2019 mit 3.319.959,90 €. Den finanziellen Verpflichtungen konnte kontinuierlich nachgekommen werden, wobei die Stadt Naumburg (Saale) mittlerweile fortwährend Liquiditätskredite in Anspruch nehmen muss, um ihre Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Dabei sind hier noch nicht die Auswirkungen der Inanspruchnahme aus den Ermächtigungsübertragungen 2019 sowie der Ausgleich der zum 31.12.2019 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten sowie sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Liquiditätskredite sind zur Überbrückung finanzieller Engpässe – bei gleichwohl zu erwartender Einnahmeerzielung – und nicht zur Finanzierung von Ausgaben, zu deren Deckung keine Einnahmen zu erwarten sind, bestimmt. Liquiditätskredite stellen insbesondere keine Deckungsmittel zur dauerhaften Finanzierung von konsumtiven Aufwendungen bzw. ungedeckten Ausgaben dar.

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 1.426.712,95 € = 0,76 %. Darin enthalten ist der Ergebnisvortrag 2019 in Höhe von 998.425,01 €. Dieser erhöht das Eigenkapital, sofern er nicht zur Deckung von Fehlbeträgen der letzten Haushaltsjahre herangezogen werden muss. Dies war nicht notwendig, da bisher bei der Stadt Naumburg (Saale) keine Fehlbeträge vergangener Jahre entstanden sind.

6. Mögliche Chancen und Risiken

Insgesamt betrachtet kann der Jahresabschluss 2019 der Stadt Naumburg (Saale) durchaus als positiv bewertet werden. In der Finanzrechnung wurde ein Jahresergebnis von -3.026.182,91 € und in der Ergebnisrechnung ein positives Jahresergebnis in Höhe 998.425,01 € erwirtschaftet. Das zeigt, dass die Stadt im Moment in der Lage ist, die Abschreibungen in voller Höhe von 5.135.134,61 € zu erwirtschaften.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung 1.337.411,36 € reicht nicht aus, um die planmäßige Tilgung von 2.083.330,35 € abzudecken. Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2019 positiv und beträgt 498.986,08 €.

Dabei muss allerdings beachtet werden, dass durch die Mittelüberträge per 31.12.2019 im Ergebnishaushalt (1.498.904,16 €) und im Finanzhaushalt (6.003.493,82 €) Aufwendungen und Auszahlungen im Folgejahr entstehen und es sich damit um eine Periodenverschiebung handelt. Die dafür erforderlichen liquiden Mittel müssen im Haushaltsjahr 2020 zusätzlich bereitgestellt werden.

Der positive Finanzmittelbestand per 31.12.2019 in Höhe von 1.316.353,95 € entspricht den liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag. Gleichzeitig beträgt der Stand aufgenommener Liquiditätskredite 1.075.700,00 €.

Per 31.12.2019 werden nach Umschuldung STARK II, neuer Kreditaufnahmen und schnellerer Tilgung noch Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 12.363.263,87 € ausgewiesen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 384,49 € entspricht.

Insgesamt ist die Stadt Naumburg (Saale) auch weiterhin gefordert, die Einnahmesituation zu prüfen und Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen auszuloten. Eine maßvolle Ausgaben- und Investitionspolitik ist auch weiterhin erforderlich, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern und den notwendigen Kapildienst zu erwirtschaften.

Auch wenn laut Mitteilung des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.03.2022 der Landtag am 25.03.2022 das geänderte Finanzausgleichsgesetz beschlossen hat und darin das Inkrafttreten der

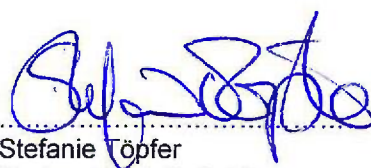
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Regelung zur Ausgleichspflicht der Finanzhaushalte vom 01.01.2023 auf den 01.01.2026 verschoben wurde, müssen bereits jetzt die Weichen für eine gesunde Haushaltspolitik gestellt werden. Auch unpopuläre politische Entscheidungen sind notwendig, um steigende kommunale Defizite zu vermeiden und die Schuldenberge nicht wieder überproportional anwachsen zu lassen. Die Folge wären weniger Handlungsspielraum und Konsolidierungszwänge. Der Ausgleich des Gesamthaushaltes muss höher gewichtet werden als politische Interessen. Nur so kann die kommunale Selbstverwaltung auch in Zukunft erfolgen und ihren Zweck erfüllen.

Naumburg (Saale), den 13.10.2023



Armin Müller
Oberbürgermeister



Stefanie Töpfer
Sachgebietsleiterin Finanzen

